

Pöttinger

Dünger und Saat in einem Arbeitsgang in den Boden

Pöttinger bietet bei den Mulchsaatmaschinen Terrasem auch eine Unterfußdüngung, mit der sich Mikro- und Makronährstoffe in den Boden einbringen lassen.



Die Mulchsaatmaschinen Terrasem sind mit dem neuen Verteilerprinzips IDS ausgestattet.

Steigende Düngerpreise, neue Düngerformen sowie neue Düngerverordnungen und Umweltauflagen machen ein **exaktes Düngermanagement** sowie -bilanzierung in Zukunft notwendig. Dabei steigt laut Pöttinger das Interesse an der **Unterfußdüngung**. Mit dieser lassen sich bei der Saat zeitgleich Mikro- und Makronährstoffe in den Boden einbringen. Das soll optimale Wachstumsbedingungen in der Jugendphase des Korns schaffen. Außerdem ist nur eine Überfahrt notwendig, was den Boden schont.

Auch Pöttinger bietet bei den Mulchsaatmaschinen **Terrasem** eine Unterfußdüngung an. Dank des neuen Verteilerprinzips IDS (Intelligent Distribution System) bleibe die Saatgutmenge in allen Saatreihen konstant, verspricht der Hersteller. Hier erfolgt die Saatgutrückführung über das patentierte Trichtersystem in den Luftstrom. Mit IDS kann jede Reihe individuell geschaltet werden. Das System steuert die automatische Saatmengen-Reduzierung in der Dosierung bei Fahrgassen- oder Halbseitenschaltung. Das überschüssige Saatgut wird über das Trichtersystem wieder in das Steigrohr zurückgeführt.

Die Einbringung des Düngers erfolgt bei der Terrasem über das **Dual-Disc-Exaktschar**. Dabei wird nach der Saatbettbereitung durch die in der Terrasem integrierte, vollwertige Kurzscheibenegge der Dünger über das Schar in Reihen zwischen jeweils zwei Saatreihen abgelegt. Die Ablagetiefe ist variabel einstellbar. Danach erfolgen die ganzflächige Rückverfestigung mittels Packer und anschließend die Aussaat des Korns. Das Dual-Disc-Exaktschar legt somit ein Düngerdepot am Korn bzw. an der Wurzelbasis an. Das soll nicht nur Dünger sparen und unproduktive Verluste verringern, sondern auch zu einem schnellen Aufbau von Wurzelmasse führen.